Hannah Lühmann liest aus ihrem Roman „Heimat“

Datum	Samstag, 28.11.2026
Uhrzeit	Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr
Ort	**Stadtbibliothek Buxtehude** Fischerstr. 2 21614 Buxtehude
Veranstalter	StabiBuxtehude
Eintritt	VVK: 12 EUR, AK: 12 EUR
Tickets	hansestadt-buxtehude.reservix.de/tickets-heimat-literaturwochen-heimaten-in-buxtehude-stadtbibliothek-buxtehude-am-28-11-2026/e2620860
Event-Website	hansestadt-buxtehude.reservix.de/tickets-heimat-literaturwochen-heimaten-in-buxtehude-stadtbibliothek-buxtehude-am-28-11-2026/e2620860

Online ansehen:
www.sued-kultur.de

Zur Veranstaltung

Die Literaturwochen HEIMATEN 2026 gehen in Buxtehude weiter: Am Samstag, 28. November, liest Hannah Lühmann um 19 Uhr in der Stadtbibliothek aus ihrem Roman „Heimat“. Darin zieht eine junge Familie aufs Land, und die Mutter gerät in den Bann ihrer Nachbarin, die als „Tradwife“ ein betont traditionelles Familienleben inszeniert. Veranstalter der Reihe sind der Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude und die Stadtbibliothek.

Sehnsucht nach Halt und Ordnung

Raus aus der Stadt, rein ins Grüne: Jana zieht mit ihrer Familie aufs Land und hofft auf ein ruhigeres Leben. Doch in der neuen Umgebung herrschen eigene Gewissheiten, etwa die, dass man ganz selbstverständlich AfD wählt. Und dann ist da Karolin, die Nachbarin. Sie ist charmant, tüchtig, ganz Hausfrau und Mutter und auf Instagram die Heldin eines scheinbar makellosen Familienlebens. Je näher Jana ihr kommt, desto klarer sieht sie, dass Karolin für ein Weltbild wirbt, das mit ihren eigenen Überzeugungen kaum vereinbar ist. Und doch lässt sie das Leben der Nachbarin nicht los: Insgeheim wünscht sie sich, es wäre ihres. Lühmann erzählt so spannend wie beklemmend von der Sehnsucht nach Halt und Ordnung und davon, wie leicht der Wunsch nach Heimat in eine gefährliche Richtung kippen kann.

Hannah Lühmann, Jahrgang 1987, verfolgt gesellschaftliche Debatten seit Jahren von Berufs wegen. Von

2014 bis 2025 war die Journalistin leitende Redakteurin im Kulturressort von „Welt“ und „Welt am Sonntag“. Außerdem schrieb sie unter anderem für „Süddeutsche Zeitung“, „FAZ“ und „Die Zeit“. Studiert hat sie Philosophie in Berlin und Paris. Nach ihrem Debüt „Auszeit“ (2021) ist „Heimat“ ihr zweiter Roman. Sie arbeitet heute frei und lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Was Heimat heute bedeutet, fragen der Heimat- und Geschichtsverein und die Stadtbibliothek seit 2020 mit den Literaturwochen HEIMATEN. Der Plural ist bewusst gewählt, denn viele Menschen haben mehr als eine Heimat. Sie leben an verschiedenen Orten und schlagen dort Wurzeln, oder sie haben ihre ursprüngliche Heimat verlassen, um sich eine neue aufzubauen. Lühmanns Roman erzählt von einer Familie, die genau das versucht, und davon, was die Sehnsucht nach Zugehörigkeit mit Menschen machen kann.

Nach dem Auftakt mit Stephan Thome im Oktober ist der Abend mit Hannah Lühmann die zweite Veranstaltung der Reihe. Zum Abschluss ist am Mittwoch, 9. Dezember, Don Pablo Mulemba mit seinem Buch „Hundeheimat“ zu Gast. Durch den Abend mit Gespräch und Lesung führt Peter Jobmann.

Über den Kulturort

Stadtbibliothek Buxtehude

Erinnern Sie sich noch? An die Aufregung bei der ersten eigenen Bibliothekskarte, an die Nachmittage zwischen den Regalen, an das Gefühl, wenn sich eine neue Welt zwischen zwei Buchdeckeln öffnet? Für viele Buxtehuder Familien ist die Stadtbibliothek genau das: ein Ort, der Generationen verbindet und in dem jeder Besuch eine neue Geschichte bereithält. Heute verbinden wir diese Tradition mit den …

buxtehude.bibliotheca-open.de